Großformatige Fenster spenden viel Licht

Die großzügige Terasse bietet einen Blick über das Ruhrtal

Eine Brücke aus Sichtbeton verbindet den Vorgarten mit dem Eingangsbereich

Blickfang im Grünen

Kubistisches 3-Generationenhaus

Grüne Hügel, weite Felder, eine Aussicht über das gesamte Ruhrtal. Dazwischen: konventionell gebaute Häuser mit Klinkern und Satteldach. Und ein schlichtes, aber dennoch extravagantes 3-Generationenhaus – das alle Blicke auf sich zieht.

Das Kellergeschoss schmiegt sich in den Hang und lässt so das riesige Volumen des Baus kleiner wirken. Im Souterrain befindet sich eine helle Wohnung für die Großeltern mit eigenem Zugang. Im Erd- und Obergeschoss leben der Sohn mit Schwiegertochter und zwei Kindern. Schon die Eingänge sind Highlights. Die große Wohnung betritt man über eine Brücke aus Sichtbeton, die über einen kleinen „Schlossgraben" führt: Dadurch war es möglich, auch die Nordseite des Souterrain-Geschosses natürlich zu belichten.

Die Gestalt des Hauses ergibt sich aus einer kubischen Grundform, die durch mehrere Rücksprünge gegliedert wird. Das Markenzeichen des Hauses ist das Portal, das

Der Glaseinsatz erlaubt Durchblick bis in den Himmel

den Gartenblick nach Westen rahmt. Zusammen mit den seitlichen Rahmen hat das Portal nicht nur gestaltbildende Funktion, sondern dient auch als Sonnenschutz und als Wind- und Regenschutz für die Terrasse. Die gleiche Funktion erfüllt im Erdgeschoss eine unauffällige, schlanke und frei auskragende Stahl-Glas-Konstruktion.

Das Spiel mit Licht und Blicken setzt sich konsequent im Inneren des Hauses fort. Die Räume sind harmonisch miteinander verbunden, die Blicke haben Spielraum: In die Küche über ein innenliegendes Fenster, ins Wohnzimmer über eine breite Glaspendeltür und ins Treppenhaus. Von hier aus kann man auch senkrecht nach oben bis in den Himmel blicken: Ein Glasausschnitt im ersten Obergeschoss und eine Dachluke ermöglichen diesen eindrucksvollen Durchblick. Die Bewohner genießen die offene Raumgestaltung: Wohnen, Essen und Kochen sind zu einer Einheit zusammengefasst. Ein offener Kamin, geschickt in eine Wand mit Nischen integriert, sorgt für Wohlgefühl.

Ein Haus inmitten der Natur – hier haben Bauherren und Architekt besonderen Wert auf eine umweltfreundliche Bauweise gelegt. Konstruiert wurde das Gebäude aus Stahlbeton mit Wänden aus Kalksandstein. Die Fassade besteht aus einer Thermohaut mit weißer Putzfassade. Im Winter verliert es durch seine Kompaktheit nur sehr wenig Energie. Dazu kommt eine hochwertige Isolierung und Passivhaus geeignete Fenster. Das extensive Gründach und die Stahlbetondecke gewährleisten sommerlichen Wärmeschutz. Beheizt wird das Haus über eine moderne Brennwert-Heizung, die von einer Solaranlage mit Vakuum-Kollektoren auf dem Dach unterstützt wird.

Der Kubus ist ein Heim für drei Generationen

Klare Linien – auch im Interieur

Kontakt:

KenChiku Architektur + Design

www.kenchiku.de

Fotos: © Wolf Schilly

SABINE MUCH

Sabine Much Schuhe [und!] · Friedrich Ebert Straße 6 · 42103 Wuppertal · 0202 28 38 560
www.sabine-much.de